

GEMEINDE GILCHING

Landkreis Starnberg



· 804 ·

Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Gilching

Sitzungstermin:	Dienstag, den 22. November 2022
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:10 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Sitzungssaal, Rathausplatz 1, Gilching

Anwesend sind:

Erster Bürgermeister	Manfred Walter
Zweiter Bürgermeister	Martin Fink (ab Top 4)
Dritter Bürgermeister	Heinrich Lenker
Gemeinderätin	Katharina Beiwinkler
Gemeinderat	Thomas Beiwinkler
Gemeinderätin	Dr. Lisa Bock (ab Top 5)
Gemeinderat	Wilhelm Boneberger (ab Top 6)
Gemeinderätin	Rosa Maria Brosig
Gemeinderat	Oliver Fiegert
Gemeinderätin	Diana Franke
Gemeinderat	Herbert Gebauer
Gemeinderat	Hermann Högner
Gemeinderätin	Sophie Hüttemann
Gemeinderätin	Karin Keil
Gemeinderätin	Kerstin Königbauer
Gemeinderat	Martin Pilgram
Gemeinderat	Dr. Michael Rappenglück
Gemeinderätin	Selina Rieger
Gemeinderat	Harald Schwab
Gemeinderat	Peter Unger
Gemeinderat	Matthias Vilsmayer
Gemeinderat	Christian Winklmeier

Nicht anwesend:

Gemeinderat	Dr. Stefan Hartmann (entschuldigt)
Gemeinderat	Manfred Herz (entschuldigt)
Gemeinderätin	Pia Vilsmayer (entschuldigt)

Gesetzliche Mitgliederzahl:

25

Anwesend bei Beginn der Sitzung:

19

20 ab Top 4

21 ab Top 5

22 ab Top 6

Schriftführer:

Stephanie Schönberger

Vor Eintritt in die Beratungen stellt Erster Bürgermeister Walter fest:

1. Unter Bekanntgabe der Tagesordnung ist ordnungsgemäße Ladung erfolgt.
2. Die Tagesordnung wurde ortsüblich veröffentlicht.
3. Beschlussfähigkeit ist gegeben, nachdem mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist.
4. BM Walter vertagt Top 14 "Gemeindewerke: Erlass der Zweckvereinbarung mit dem Amperverband für die Abrechnung der Abwassergebühren" auf eine der nächsten Sitzungen bis die Rechtsaufsichtsbehörde die rechtliche Situation geprüft hat.
Gegen die insoweit geänderte Tagesordnung werden keine Einwände erhoben; sie ist somit genehmigt.

Protokoll:

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 25.10.2022

Gegen die öffentliche Niederschrift vom 25.10.2022 wird kein Einwand erhoben, sie ist somit genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 18

Ablehnung: 0

(GR Vilsmaier ist während der Abstimmung nicht anwesend)

2. Bekanntgaben aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25.10.2022 gefassten Beschlüsse nach Wegfall der Geheimhaltungspflicht gem. Art. 52 Abs. 3 GO

a) Grundstücksangelegenheiten; Grunddienstbestellung für bayernwerk AG für eine Trafostation an FINr. 119/9 Gemarkung Argelsried

Der Gemeinderat hat von der Bestellung der beschränkt persönlichen Dienstbarkeit zur Errichtung, Erhaltung und Betreibung der Trafostation TH 409912, Ferdinand-Porsche-Str. 8, die Überlassung der Ausübung der Dienstbarkeit Dritten auf FINr. 119/9 Gemarkung Argelsried, eingetragen im Grundbuch des AG Sarnberg für Argelsried, Blatt 2150 zugunsten der bayernwerk AG genaue Kenntnis erhalten und genehmigt sie in allen Teilen

b) Grundstücksangelegenheiten; Grunddienstbestellung für bayernwerk AG für eine Trafostation an FINr. 129/13 Gemarkung Argelsried

Der Gemeinderat hat von der Bestellung der beschränkt persönlichen Dienstbarkeit zur Errichtung, Erhaltung und Betreibung der Trafostation TH 410890, Nicolaus-Otto-Straße 4, die Überlassung der Ausübung der Dienstbarkeit Dritten auf FINr. 129/13 Gemarkung Argelsried, eingetragen im Grundbuch des AG Sarnberg für Argelsried, Blatt 2150 zugunsten der bayernwerk AG genaue Kenntnis erhalten und genehmigt sie in allen Teilen

c) Grundstücksangelegenheiten; Grunddienstbestellung für bayernwerk AG für eine Trafostation an FINr. 192/141 Gemarkung Argelsried

Der Gemeinderat hat von der Bestellung der beschränkt persönlichen Dienstbarkeit zur Errichtung, Erhaltung und Betreibung der Trafostation TH 411880, Dornierstr. 9, die Überlassung der Ausübung der Dienstbarkeit Dritten auf FINr. 192/141 Gemarkung Argelsried, eingetragen im Grundbuch des AG Starnberg für Argelsried, Blatt 1501 zugunsten der bayernwerk AG genaue Kenntnis erhalten und genehmigt sie in allen Teilen

3. Bericht der Referenten und Verbandsräte

3.1 Hybridsitzungen nach dem 01.01.2023

BM Walter informiert das Gremium dahingehend, dass in der Landtagssitzung am 01.12.2022 darüber beraten und entschieden wird, ob hybride Sitzungen auch nach dem 01.01.2023 möglich sein werden.

3.2 Gilchinger Tafel

GRin Franke berichtet über ihren Besuch bei der Gilchinger Tafel und bedankt sich an dieser Stelle für das Engagement der freiwilligen Helfer. Bürgerinnen und Bürger, die zum Jahresende gerne spenden wollen, können dies bei der Gilchinger Tafel, dem Asylhelferkreis oder dem Mutter-Kind-Haus sowie allen anderen Einrichtungen vor Ort tun.

3.3 Adventsmarkt S. Sebastian

GRin Franke berichtet über den Adventsmarkt St. Sebastian von 19. und 20.11.22 und bedankt sich bei allen Helfenden. Besonders das Café und der Mittagstisch war sehr gut besucht.

3.4 Ausschuss Bildung, Kultur, Soziales, Jugend, Senioren und Sport

GRin Franke moniert, dass in der letzten Ausschusssitzung am 07.11.2022 der Antrag auf beratende Sitzungen abgelehnt wurde und kündigt an, dass sie sich als Sozialreferentin weiterhin hierfür einsetzen wird.

3.5 Volksbegehren Radentscheid Bayern

GR Fiegert berichtet über „Die Initiative zur Zulassung des Volksbegehrens Radentscheid Bayern“. Ziel des Volksbegehrens ist ein bayerisches Radgesetz, das den Rahmen für eine echte Radverkehrsförderung im Freistaat schaffen soll. Bis 2022 wurden bisher lediglich 11% Radverkehrsanteile von geplanten 20% bis zum Jahr 2025 erreicht. Mit dem geplanten Radgesetz soll bayernweit der Radverkehrsanteil bis 2030 von 10% auf 25% gesteigert werden. Das Ergebnis der Initiative von bayernweit insgesamt über 100.000 Unterstützerstimmen übertrifft das erforderliche Quorum von 25.000 Stimmen deutlich. In der Gemeinde Gilching konnten hierfür 300 Unterschriften gesammelt werden.

Das eigentliche Volksbegehren „Radentscheid Bayern“ ist im Laufe des Sommers 2023 geplant.

3.6 Aufzug S-Bahnhof

GR Unger erkundigt sich bzgl. der häufig auftretenden Defekte an den Aufzügen am S-Bahnhof Gilching-Argelsried.

BM Walter bestätigt die Problemsituationen; Gespräche mit der Deutschen Bahn werden entsprechend stattfinden.

3.7 Jugendreferentin

GRin Rieger freut sich über die gelungene Übergabe des Aufgabengebietes „Jugend“ und das gute Team. Sie weist daraufhin, dass der Jugendbeirat wie jedes Jahr auf dem Adventsmarkt Spenden für die Gilchinger Tafel sammelt.

3.8 Scheck für Mutter-Kind-Haus

BM Walter teilt dem Gremium mit, dass die Bayerische Grundstücksverwaltung anlässlich deren Hebweih dem Mutter-Kind-Haus 1.000 € spendet.

4. Zusammensetzung des Gemeinderates; Ausscheiden des Gemeinderatsmitgliedes Dr. Nadine Stephenson

Der Gemeinderat gibt dem Antrag des Gemeinderatsmitgliedes Dr. Nadine Stephenson zur Niederlegung ihres Ehrenamtes als Gemeinderatsmitglied mit sofortiger Wirkung statt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 20
Ablehnung: 0

5. Zusammensetzung des Gemeinderates; Benennung und Vereidigung der neuen Gemeinderätin Dr. Lisa Bock

Frau Dr. Lisa Bock wird als neue Gemeinderätin in Gegenwart der Mitglieder des Gemeinderates offiziell vereidigt.

6. Zusammensetzung des Gemeinderates; Neubesetzung der Ausschüsse

Auf Vorschlag der Fraktion der „Bündnis 90 / Die Grünen“ besteht mit folgenden personellen Änderungen Einverständnis:

a) Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr

Ordentliches Mitglied
Dr. Bock Lisa

1.Stellvertreter
Pilgram Martin

2.Stellvertreter
Unger Peter

b) Ausschuss für Finanzen und Personal

Ordentliches Mitglied

Unger Peter
Pilgram Martin

1.Stellvertreter

Dr. Bock Lisa
Franke Diana

2.Stellvertreter

Franke Diana
Dr. Bock Lisa

c) Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales, Jugend, Senioren und Sport

Ordentliches Mitglied

Franke Diana
Unger Peter

1.Stellvertreter

Dr. Bock Lisa
Gebauer Herbert

2.Stellvertreter

Gebauer Herbert
Dr. Bock Lisa

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 22

Ablehnung: 0

**7. Bestellung der Vertreter in Zweckverbänden und sonstigen Gremien;
Ampverband**

Auf Vorschlag der Fraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“ besteht damit Einverständnis, Frau Dr. Lisa Bock als Stellvertreterin für Verbandsrat Martin Pilgram einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 22

Ablehnung: 0

**8. Gemeindewerke;
Änderung der Bestellung der Mitglieder des Verwaltungsrates**

Aufgrund des Ausscheidens von Frau Dr. Stephenson aus dem Gemeinderat wird entsprechend dem Vorschlag von „Bündnis 90 / Die Grünen“ Gemeinderat Herbert Gebauer mit sofortiger Wirkung als neues Mitglied des Verwaltungsrates für das Kommunalunternehmen Gemeindewerke Gilching bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 22

Ablehnung: 0

**9. Zusammensetzung des Gemeinderates;
Bestellung von Referenten**

Gemäß Art. 46 Abs. 1 GO i.V.m. § 3 Abs. 3 GeschO wird das Referat „Energie / Klima / Umwelt“ neu gebildet und wie folgt besetzt:

Als Referent/in für das Referat „Energie / Klima / Umwelt“ wird das Gemeinderatsmitglied Herr Herbert Gebauer bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 22

Ablehnung: 0

10. Bauleitplanverfahren "Gilchinger Glatze"; Weiterentwicklung des Bebauungsplanentwurfes i.d.F.v. 05.12.2017 Anpassung des städtebaulichen Konzeptes

Der Gemeinderat Gilching beschließt für das Bauleitplanverfahren „Gilchinger Glatze“ die Anpassung des bisherigen Planentwurfs in der Fassung vom 05.12.2017. Der neue Planentwurf (Arbeitstitel Variante 6 b) wird Basis für alle weiteren Schritte zur Vorbereitung des Bebauungsplanes Gilchinger Glatze. Im Einzelnen werden folgende Planinhalte angepasst:

- a) Verschiebung der Raumkante am Starnberger-Weg um 3 m nach Osten
- b) Wegfall des Höhenniveaus von 1,25 m
- c) Im WA1 und WA 2 werden die Geschosswohnungsbauten vergrößert
- d) Im WA 1 und WA 2 werden die Kopfbauten der Geschosswohnungsbauten von gegenwärtigen 3 Geschossen um ein zurückspringendes 4. Terrassengeschoss erhöht
- e) Im WA 1, WA 2, WA 3 findet ein Kürzen der Reihenhäusgärten statt; die Grundflächen werden verringert und vereinheitlicht. Die Gebäude werden gedreht (Ausrichtung künftig West statt Süd)
- f) Im WA 3 und WA 4 wird der bisher 3-geschossige Geschosswohnungsbau auf 4-geschossig mit zurückspringendem 5. Terrassengeschoss erhöht
- g) WA 5 bleibt wie bisher mit ca. 5 großzügigen Reihenhäusern
- h) Im WA 5 wird der 3-geschossige Geschosswohnungsbau um ein 4. zurückspringendes Terrassengeschoss erhöht
- i) WA 6 und WA 7 werden komplett zu Geschosswohnungsbau, die sog. Stadthäuser entfallen
- j) Im WA 6 und WA 7 wird die Geschosszahl von derzeit 4-geschossig auf 3-geschossig mit zurückspringendem 4. Terrassengeschoss (analog West)

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 21

Ablehnung: 1

11. Gemeindewerke: Erlass der Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung (BGS-WAS) durch die Gemeindewerke Gilching KU - Nicht-Ausübung Weisungsrecht

Der Gemeinderat macht beim Erlass der Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS) keinen Gebrauch von seinem Weisungsrecht.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 19

Ablehnung: 3

12. Gemeindewerke: Neuerlass der Zweckvereinbarung für die Wasserversorgung für die Flurnr: 3236, 3236/3, 3236/4, Gemarkung Gilching

Der Gemeinderat erlässt die Zweckvereinbarung gemäß Anlage „Neue Zweckvereinbarung Versorgung Gilching“.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 22

Ablehnung: 0

13. Gemeindewerke: Neuerlass der Zweckvereinbarung für die Wasserversorgung für die Flurnr: 1097, Gemarkung Weißling und 1047/7, Gemarkung Oberpfaffenhofen

Der Gemeinderat erlässt die Zweckvereinbarung gemäß Anlage „Neue Zweckvereinbarung Versorgung Weißling“.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 22

Ablehnung: 0

14. Verschiedenes

14.1 Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Starnberg

BM Walter macht das Gremium auf den in der Sitzung verteilten Zeitungsartikel „Die Lebensretter von nebenan“ und dem damit verbundenen Dankeschreiben von Herrn Niklas Lenz, Bereitschaftsleiter Gilching aufmerksam.

14.2 Änderung Fraktionsvorsitz Bündnis 90/Die Grünen

GR Pilgram teilt mit, dass er mit sofortiger Wirkung den Fraktionsvorsitz übernimmt und GRin Franke seine Stellvertreterin wird.

14.3 Änderung der polizeilichen Zuständigkeit

GR Pilgram bittet darum, dass sich die ab 01.01.2023 zuständige Polizeiinspektion Gauting auch im Gremium vorstellt.

BM Walter berichtet, dass übernächste Woche ein erstes Treffen stattfinden und eine entsprechende Pressemitteilung über die Umstellung veröffentlicht wird.

Er gibt an, dass sich der Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Gauting, Herr Andreas Ruch in der nächsten Gemeinderatssitzung vorstellen wird.

14.4 Autotuner, Artikel Süddeutsche Zeitung

GR Gebauer bittet BM Walter um eine kurze Information zu den Vorkommnissen. BM Walter berichtet über die gut vorbereitete und stattgefundene Polizeiaktion gegen die Tuning Szene. Obwohl Kraftfahrzeuge sofort außer Kraft und teilweise sogar beschlagnahmt wurden, war die Einsicht der Fahrzeugführer jedoch nicht sehr hoch. Es bleibt abzuwarten inwieweit sich die Situation nach der Aktion beruhigt.

14.5 Asphaltmischanlage

GR Gebauer moniert die extreme Geruchsbelästigung der Asphaltmischanlage und erkundigt sich bei der Verwaltung, ob es hierfür eine Erklärung gibt. BM Walter bittet um einen konkreten Zeitraum der Geruchsbelästigung, damit er sich beim Betreiber erkundigen kann, ob Besonderheiten diesen Missstand hervorgerufen haben. **GR Fiegert** ergänzt, dass die Wetterlage im Herbst eine große Rolle spielt und der Braunkohlegeruch durch starken Wind deutlich wahrzunehmen ist. Er schlägt vor, dass das Landratsamt proaktiv Informationen veröffentlichen sollte, warum es zu Geruchsbelästigungen kam und welche Maßnahmen ergriffen wurden, um die Anfragen aus der Bürgerschaft möglichst gering zu halten

14.6 Bedarf E-Ladesäulen am Christoph-Probst-Gymnasium

BM Walter berichtet über das Ergebnis der Umfrage zum Bedarf an E-Ladesäulen auf dem Schulgelände Christoph-Probst-Gymnasium/Arnoldus-Grundschule. Konkret benötigen ca. 20 Personen für 2023 eine Lademöglichkeit. Er fügt an, dass hier nach einem geeigneten Grundstück gesucht werden muss.

14.7 Energie/Klima/Umwelt

GR Gebauer bedankt sich zunächst für die Wahl zum Referenten für „Energie/Klima/Umwelt“ und das damit verbundene Vertrauen der Gemeinderatsmitglieder.

Im Anschluss berichtet er über die Sitzung des Ausschusses für „Umwelt, Energie und Verkehr“ am 10.10.2022 in dem über Möglichkeiten zur Energieeinsparung in der Gemeinde gesprochen wurde. In diesem Zusammenhang wurde ein Flyer entwickelt, der im Foyer ausliegt (auch auf Ukrainisch und Englisch), aber auch auf der Homepage, den Bildschirmen im Rathaus und auf der GemeindeApp zu sehen ist. Um auch die jüngere Generation miteinzubeziehen, arbeiten der Jugendbeirat und Frau Hammel eng zusammen und sind auf Facebook und Instagram mit den Jugendlichen in Verbindung.

GR Gebauer bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

14.8 Plastikmüll durch Wuchshüllen

GRin Brosig greift noch einmal die Wortmeldung von Frau Taubenhuber aus der letzten Bürgerfragestunde auf bzgl. der umherliegenden Wuchshülle im Wald und dem damit verbundenen Plastikmüll. Sie hat sich eingehend erkundigt, wer für die Entsorgung zuständig ist. Nach Aussage des Landratsamtes Starnberg ist dies die Aufgabe der Waldbesitzer.

Zweiter BM Fink informiert darüber, dass die Mitglieder der Waldbesitzervereinigung dazu verpflichtet sind, die Schutzspiralen gegen den Wildverbiss zu entsorgen, diese

aber nur einen Teil der Waldbesitzer vertreten. Auf die übrigen Waldbesitzer hat der Verein keinen Einfluss.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. **Erster Bürgermeister Walter** schließt die Sitzung um 20:10 Uhr.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Niederschrift:

Manfred Walter
Erster Bürgermeister

Stephanie Schönberger
Schriftführerin

**Zwischen der Gemeinde Weßling
vertreten durch den Ersten Bürgermeister Herrn Michael Sturm**

und

**der Gemeinde Gilching
vertreten durch den Ersten Bürgermeister Herrn Manfred Walter**

wird gem. Art. 2 und Art. 7 ff. des Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.06.1994 (GVBl. S. 555, ber. 1995 S. 98), das zuletzt durch Art. 57a Abs. 5 des Gesetzes vom 22. Juli 2022 (GVBl. S. 374) geändert worden ist,

folgende

Zweckvereinbarung

geschlossen:

§ 1

Übertragung von Aufgaben und Befugnissen

- (1) Die Gemeinde Gilching hat der Gemeinde Weßling bereits mit Zweckvereinbarung vom 31.08.1988/30.08.1988 (Amtsblatt für den Landkreis Starnberg Nr. 34 vom 13.10.1988) die Aufgabe übertragen, die Wasserversorgung für die in der Gemarkung Gilching gelegenen Grundstücke mit der

Flurnummer: 3236 – Landsberger Straße 96
Flurnummer: 3236/3 – Landsberger Straße 94
Flurnummer: 3236/4 – Landsberger Straße 92

durchzuführen. Diese Aufgabenübertragung gem. Art. 7 Abs. 2 KommZG erfolgt weiterhin.

- (2) Zur Erfüllung dieser Aufgabe gehen alle notwendigen Befugnisse einschließlich des Rechts zur Erhebung von Abgaben und Kostenerstattungsansprüchen auf die Gemeinde Weßling über (Art. 8 Abs. 1 KommZG). Zudem überträgt die Gemeinde Gilching der Gemeinde Weßling auch die Befugnis, die zur Erfüllung der übertragenen Aufgabe notwendigen Satzungen zu erlassen, insbesondere die Benutzung der Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Weßling samt der dazugehörigen Erhebung von Abgaben für den in Abs. 1 genannten Bereich der Gemeinde Gilching. Außerdem ist die Gemeinde Weßling berechtigt diesen Bereich mit den gleichen Satzungen wie für den weiteren versorgten Bereich der Gemeinde Weßling zu regeln und alle im Geltungsbereich dieser Satzungen zu ihrer Durchführung erforderlichen Maßnahmen zu treffen (Art. 11 Abs. 1 und Abs. 2 KommZG). Im Einzelnen handelt es sich hierbei um folgende Satzungen:

Bezeichnung	vom	in Kraft seit
Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Weßling (Wasserabgabesatzung – WAS)	27.11.2007	01.01.2008
	geändert mit Satzung vom 29.09.2010	01.11.2010
Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS - WAS)	09.12.2014	01.01.2015
	geändert mit Satzung vom 15.12.2015	01.01.2016
	geändert mit Satzung vom 17.12.2019	01.01.2020

Die genannten Satzungen können in der Gemeinde Weßling, Gautinger Straße 17, 82234 Weßling, während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Die Gemeinde Weßling kann im Geltungsbereich der von ihr erlassenen Satzungen alle zu deren Durchführung erforderlichen Maßnahmen wie im eigenen Gemeindegebiet treffen.

Auf eine geordnete Versorgung des gesamten Versorgungsgebietes ist zu achten.

§ 2 Laufzeit/Kündigung/Änderung

- (1) Diese Zweckvereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Sie kann aus wichtigem Grund von den Parteien unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten zum Ende eines jeden Kalenderjahres gekündigt werden.
- (2) Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund (Art. 14 Abs. 3 Satz 2 KommZG) bleibt unberührt.
- (3) Die Kündigung bedarf der Schriftform.
- (4) Für den Fall der Aufhebung der Zweckvereinbarung ist zwischen den Beteiligten eine einvernehmliche Regelung zu treffen, mit der eine ordnungsgemäße Wasserversorgung des betroffenen Gebietes gewährleistet ist.
- (5) Für die Änderung oder Kündigung dieser Zweckvereinbarung ist die Gemeinde Gilching und nicht deren Kommunalunternehmen Gemeindewerke Gilching zuständig (§ 2 Abs. 6 Satz 1 der Unternehmenssatzung vom 15.12.2020, Amtsblatt für den Landkreis Starnberg Nr. 52 vom 23.12.2020). Die Gemeinde Gilching verpflichtet ihr Kommunalunternehmen zur Beachtung dieser Zweckvereinbarung in der Unternehmenssatzung des Kommunalunternehmens Gemeindewerke Gilching.

§ 3 Kostenersatz

Aus dieser Vereinbarung ist kein Kostenersatz zu leisten.

§ 4 Streitfälle

- (1) Soweit diese Zweckvereinbarung keine Regelungen enthält, gelten die Bestimmungen des KommZG.

- (2) Die Vertragsschließenden verpflichten sich, stets so zusammenzuwirken, dass der Vertragszweck gesichert ist. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn sich die Grundlagen dieser Vereinbarung ohne Verschulden der Vertragspartner so geändert haben, dass es einem der Vertragspartner auch unter Berücksichtigung der beiderseitigen Interessen nicht mehr zumutbar ist, an dem jetzigen Inhalt der Vereinbarung festzuhalten.
- (3) Bei Streitigkeiten über Rechte und Pflichten aus dieser Zweckvereinbarung soll zunächst versucht werden, eine gütliche Einigung zu treffen. Kann eine Einigung nicht herbeigeführt werden, ist die Rechtsaufsichtsbehörde zur Schlichtung der Streitigkeiten anzurufen.
- (4) Die Einschaltung der vorgenannten Schlichtungsstelle ist zwingende Voraussetzung vor Beschreitung des Rechtsweges.

§ 5

Nebenabreden, Vertragsänderungen

- (1) Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform und der schriftlichen Zustimmung der Vertragspartner.
- (2) Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages nichtig sein oder werden, oder sollte der Vertrag unvollständig sein, werden hiervon die übrigen Bestimmungen nicht berührt.
- (3) Die Vertragsschließenden verpflichten sich im Fall des Absatzes 2, die nichtigen Bestimmungen durch rechtlich und wirtschaftlich gleichwertige Regelungen zu ersetzen. Im Falle nichtiger Bestimmungen oder der Unvollständigkeit sind angemessene Regelungen zu vereinbaren, die dem am nächsten kommen, was die Vertragsschließenden gewollt haben oder nach dem Sinn und Zweck des Vertrages gewollt haben würden.

§ 6

Genehmigung, Bekanntmachung, Inkrafttreten

- (1) Die Zweckvereinbarung ist nach Vertragsunterzeichnung der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.
- (2) Diese Zweckvereinbarung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (3) Gleichzeitig tritt die Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Gilching und Weßling über die Trinkwasserversorgung der in § 1 Abs. 1 genannten Grundstücken vom 31.08.1988/30.08.1988 außer Kraft.

.....
Weßling, Datum

.....
Gilching, Datum

.....
Gemeinde Weßling
Erster Bürgermeister

.....
Gemeinde Gilching
Erster Bürgermeister

(Siegel)

(Siegel)

Die vorstehende Zweckvereinbarung wurde mit Schreiben des Landratsamtes Starnberg vom
_____, Az. _____, rechtsaufsichtlich genehmigt.

**Zwischen der Gemeinde Gilching
vertreten durch den Ersten Bürgermeister Herrn Manfred Walter**

und

**der Gemeinde Weßling
vertreten durch den Ersten Bürgermeister Herrn Michael Sturm**

wird gem. Art. 2 und Art. 7 ff. des Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.06.1994 (GVBl. S. 555, ber. 1995 S. 98), das zuletzt durch Art. 57a Abs. 5 des Gesetzes vom 22. Juli 2022 (GVBl. S. 374) geändert worden ist, folgende

Zweckvereinbarung

geschlossen:

§ 1

Übertragung von Aufgaben und Befugnissen

- (1) Die Gemeinde Weßling hat der Gemeinde Gilching bereits mit Zweckvereinbarung vom 08.01.2001 (Amtsblatt für den Landkreis Starnberg Nr. 3 vom 19.01.2001) die Aufgabe übertragen, die Wasserversorgung für das in der Gemarkung Weßling gelegene Grundstück mit der Flurnummer 1097 durchzuführen. Diese Aufgabenübertragung gem. Art. 7 Abs. 2 KommZG erfolgt weiterhin. Die Gemeinde Gilching hat mit der Gründung ihres Kommunalunternehmens Gemeindewerke Gilching zum 01.01.2021 dieses mit dem Vollzug der Zweckvereinbarung vom 08.01.2001 beauftragt und sich dabei u.a. das Recht zur Änderung der Zweckvereinbarung vorbehalten (§ 2 Abs. 6 Sätze 1 und 2 der Unternehmenssatzung vom 15.12.2020, Amtsblatt für den Landkreis Starnberg Nr. 52 vom 23.12.2020). Die Gemeinde Weßling stimmt der Übertragung des Vollzugs dieser Zweckvereinbarung auf das Kommunalunternehmen Gemeindewerke Gilching zu.
- (2) Die Gemeinde Weßling überträgt der Gemeinde Gilching daneben die Aufgabe, die Wasserversorgung für das in der Gemarkung Oberpfaffenhofen gelegene Grundstück mit der Flurnummer 1047/7 durchzuführen. Die Gemeinde Weßling ist mit der Aufgabenerfüllung durch das Kommunalunternehmen Gemeindewerke Gilching einverstanden.
- (3) Zur Erfüllung der in Abs. 1 und 2 genannten Aufgaben gehen alle notwendigen Befugnisse (Satzungs- und Abgabenhöhe) auf die Gemeinde Gilching über, die diese Befugnisse wiederum an das Kommunalunternehmen Gemeindewerke Gilching weiter überträgt bzw. durch diese ausüben lässt. Dabei wird die Gemeinde Gilching ihrem Kommunalunternehmen das Recht einräumen, sein Satzungsrecht zur Benutzung der Wasserversorgungseinrichtung und Abgabenerhebung auf die in Abs. 1 und 2 genannten Grundstücke zu erstrecken und mit gleichen Satzungen wie für den weiteren versorgten Bereich der Gemeinde Gilching zu regeln und alle im Geltungsbereich dieser Satzungen zu ihrer Durchführung erforderlichen Maßnahmen zu treffen (Art. 11 Abs. 1 und Abs. 2 KommZG) wie im Gemeindegebiet Gilching. Im Einzelnen handelt es sich hierbei um folgende Satzungen:

Bezeichnung	vom	in Kraft seit	Fundstelle
Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung des Kommunalunternehmens Gemeindewerke Gilching (Wasserabgabesatzung – WAS)	27.10.2021	11.11.2021	Amtsblatt für den Landkreis Starnberg Nr. 41 vom 10.11.2021
Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung des Kommunalunternehmens Gemeindewerke Gilching (Beitrags- und Gebührensatzung – BGS-WAS)	15.12.2021	11.11.2021	Amtsblatt für den Landkreis Starnberg Nr. 47 vom 22.12.2021
Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung der Wasserversorgungseinrichtung des Kommunalunternehmens Gemeindewerke Gilching (Verbesserungsbeitragssatzung – VBS-WAS)	15.12.2021	11.11.2021	Amtsblatt für den Landkreis Starnberg Nr. 47 vom 22.12.2021

Das Kommunalunternehmen Gemeindewerke Gilching kann im Geltungsbereich der von ihm erlassenen Satzungen alle zu deren Durchführung erforderlichen Maßnahmen wie im Gemeindegebiet Gilching treffen. Die Gemeinde Weßling stimmt der vorgenannten Übertragung zu.

Auf eine geordnete Versorgung des gesamten Versorgungsgebietes ist zu achten.

§ 2 Laufzeit/Kündigung

- (1) Diese Zweckvereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Sie kann aus wichtigem Grund von den Parteien unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten zum Ende eines jeden Kalenderjahres gekündigt werden.
- (2) Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund (Art. 14 Abs. 3 Satz 2 KommZG) bleibt unberührt.
- (3) Die Kündigung bedarf der Schriftform.
- (4) Für den Fall der Aufhebung der Zweckvereinbarung ist zwischen den Parteien eine einvernehmliche Regelung zu treffen, mit der eine ordnungsgemäße Wasserversorgung des betroffenen Gebietes gewährleistet ist.
- (5) Für die Änderung oder Kündigung dieser Zweckvereinbarung ist die Gemeinde Gilching und nicht deren Kommunalunternehmen Gemeindewerke Gilching zuständig (§ 2 Abs. 6 Sätze 1 der Unternehmenssatzung vom 15.12.2020, Amtsblatt für den Landkreis Starnberg Nr. 52 vom 23.12.2020). Die Gemeinde Gilching verpflichtet ihr Kommunalunternehmen zur Erfüllung dieser Zweckvereinbarung in der Unternehmenssatzung des Kommunalunternehmens Gemeindewerke Gilching.

§ 3 Kostenersatz

Aus dieser Vereinbarung ist kein Kostenersatz zu leisten.

§ 4 Streitfälle

- (1) Soweit diese Zweckvereinbarung keine Regelungen enthält, gelten die Bestimmungen des KommZG.
- (2) Die Parteien verpflichten sich, stets so zusammenzuwirken, dass der Vertragszweck gesichert ist. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn sich die Grundlagen dieser Vereinbarung ohne Verschulden der Parteien so geändert haben, dass es einer Partei auch unter Berücksichtigung der beiderseitigen Interessen nicht mehr zumutbar ist, an dem jetzigen Inhalt der Vereinbarung festzuhalten.
- (3) Bei Streitigkeiten über Rechte und Pflichten aus dieser Zweckvereinbarung soll zunächst versucht werden, eine gütliche Einigung zu treffen. Kann eine Einigung nicht herbeigeführt werden, ist die Rechtsaufsichtsbehörde zur Schlichtung der Streitigkeiten anzurufen.
- (4) Die Einschaltung der Rechtsaufsichtsbehörde ist zwingende Voraussetzung vor Beschreitung des Rechtsweges.

§ 5 Nebenabreden, Vertragsänderungen

- (1) Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform und der schriftlichen Zustimmung der Parteien.
- (2) Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages nichtig sein oder werden, oder sollte der Vertrag unvollständig sein, werden hiervon die übrigen Bestimmungen nicht berührt.
- (3) Die Parteien verpflichten sich im Falle des Absatzes 2, die nichtigen Bestimmungen durch rechtlich und wirtschaftlich gleichwertige Regelungen zu ersetzen. Im Falle nichtiger Bestimmungen oder der Unvollständigkeit sind angemessene Regelungen zu vereinbaren, die dem am nächsten kommen, was die Parteien gewollt haben oder nach dem Sinn und Zweck des Vertrages gewollt haben würden.

§ 6 Genehmigung, Bekanntmachung, Inkrafttreten

- (1) Die Zweckvereinbarung ist nach Unterzeichnung durch die Parteien der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.
- (2) Diese Zweckvereinbarung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (3) Gleichzeitig mit Inkrafttreten dieser Zweckvereinbarung tritt die Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Gilching und Weßling vom 08.01.2001/08.01.2001 (Amtsblatt für den Landkreis Starnberg Nr. 3 vom 19.01.2001) außer Kraft.

.....
Weßling, Datum

.....
Gilching, Datum

.....
Gemeinde Weßling
Erster Bürgermeister

.....
Gemeinde Gilching
Erster Bürgermeister

(Siegel)

(Siegel)

Die vorstehende Zweckvereinbarung wurde mit Schreiben des Landratsamtes Starnberg vom
_____, Az. _____, rechtsaufsichtlich genehmigt.